

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 149. Sonntag, den 28. Mai 1826.

Universitätsnachrichten.

Zu der bereits (in Nr. 135 d. Bl.) gegebenen Nachricht von der am 24. April vollzogenen neuen Rectorwahl für das Sommerhalbjahr haben wir noch hinzu zu fügen, daß am 24. Mai, als der Mittwoch nach dem Trinitatisfeste, auch die Wahl der neuen Assessoren des Concil. acad. perp. vor sich gegangen ist.

Die erste Stelle behielt, als Executor, Sr. Hochw. Mangsc., der Domh. u. D. H. R. D. Christ. Ernst Weise, für die meißnische,

durch einstimmige Wahl ernannt sind:
Hr. M. Karl Gust. Küchler, Th. B. und 4ter Coll. an der Nikolausch., substituirt für die bayerische,
D. Karl Ferd. Kleinert, Colleg. des Frauencoll., für die polnische, und
M. Karl Fr. Aug. Nobbe, Conr. an der Nikolausch., substituirt für die sächsische Nation.

Nachträglich ist auch noch der mit dem Rectoratswechsel in Verbindung stehende Wechsel der Decanate aller vier Facultäten aufzuführen.

In der theologischen Facultät verblieb das Decanat dem Hrn. Canon. u. Pr. D. Jul. Fr. Winger;

in der juristischen wurde dasselbe übertragen dem Domh., Hofr. u. Ordinar., Hrn. D. Chr. Glob. Biener;

in der medicinischen dem Hrn. Prof. D. Andr. Wilh. Haase, und in der philosophischen dem Hrn. Ritter und Prof. Gottfr. Hermann.

Das Prokanzellarat der letzten, bis zum Febr. k. J., hat übernommen Hr. Prof. Chr. Aug. Heinr. Clodius.

Auflösung des Rechnungsräthels in Nr. 138 dieses Blattes.

Die Auflösung ist durch eine einfache Gleichung nicht schwer. Wenn das Alter des jüngsten Kindes = x , das Alter jedes der beiden Aeltern an ihrem Todestage = y ist, so giebt dieses, nach den angegebenen Zahlenverhältnissen, die Gleichung: $2y = 10x + 90$; und hieraus berechnet sich leicht der Werth von $x = 1$. Das jüngste Kind war also bei dem Tode der Aeltern 1 Jahr, das älteste 19 Jahr alt; die Summen dieser 10 Altersjahre geben 100; Vater und Mutter starben also jedes 50 Jahre alt. Weil das erstgeborene Kind ein Jahr nach der Hochzeit geboren war, so hatte der Vater im 30sten Jahre die eben so alte Mutter geheirathet; aber freilich mußte nun diese, nach 9 vorhergegangenen Geburten, schon 49 Jahre alt, noch von dem letzten Kinde entbunden worden seyn!

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. F. F.